

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 11.10. 2005

Entschuldigt: GR Sailer, als Ersatz GR Metnitzer;

Vor Sitzungsbeginn wird einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt Beschlussfassung Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle sowie die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich Kreid (Alois Falkner) aufgenommen wird.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokoll der Sitzung vom 11.08. 2005

Das Protokoll wurde mit 10 Jastimmen und 1 Gegenstimme (Patrick Schaber) genehmigt.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister bringt verschiedene Termine für diese Woche vor.
- Testbetrieb im Gemeindeamt des Breitbandanschlusses der Telekom vom 17.10.-19.10.2005.
- Einführung der Mietzinsbeihilfe, Überlegungen bis zur nächsten GR Sitzung
- Hochwasserschäden und Sanierungsmaßnahmen; Die Bereiche Bachtalweg, Quellstube, Schlecker, Mantl Anton und Klammer Mühle sind besonders getroffen worden. Bei der Begehung mit der Wildbachverbauung wurden weitere Maßnahmen besprochen.
- Kanal Unterstrass: Fertigstellung des Anschlusses bei Wohnhaus Elfriede Stolz und Strang Klammer Mühle. Eventuell Baubeginn im Bereich Rauth. Ungefähre Kosten der Kanalisierung im Jahre 2006 ca. € 400.000,-- bis € 450.000,--. Vom Land werden ca. € 150.000,-- als Zuschuss gewährleistet. (lt. mündlicher Zusage)
- Die Baukostenzuschüsse (Wasser u.- Kanalanschlussgebühren, Erschließungsbeitrag) seitens der Gemeinde müssen künftig reduziert bzw. gestrichen werden.
- Kosten für den Volksschulvorplatz – Die Abrechnung musste aufgeschoben werden, da ein Zuschuss vom Land in der Höhe von ca. 12% erwartet wird.
- FW-Halle: Der Standort wäre soweit in Ordnung. Der Feuerwehrausschuss berät nun in seiner nächsten Sitzung. Die Zuschüsse des Landes für den Hallenbau werden auf Grund der Hochwasserschäden um ein Jahr später ausbezahlt. Laut Bürgermeister trifft dies bei der Gemeinde Obsteig nicht zu, da erst im Jahr 2007 mit dem Bau begonnen wird.
- Die Mehrheit der Seeparkbewohner möchten eine Wohnstrasse verordnet haben.
- Beim Müllplatz wird lt. Bürgermeister die Abbiegespur vom Baubezirksamt nicht errichtet. Auch im Bereich Spar/Cafe Schmiede wurden die finanziellen Mittel seitens des Baubezirksamtes Imst für die Verkehrssicherheitsmaßnahmen gestrichen.

Pkt. 3: Beschlussfassung Sanierungsmaßnahmen Quellfassung Lehnberg

Es liegt von der Teerag Asdag ein Angebot von ca. € 155.000,-- vor. Dies beinhaltet die Sanierung mittels Steinschlichtung. Die Förderung von 50% der Kosten ist gesichert. Bei der Begehung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde jedoch die Errichtung einer Krainerwand befürwortet. Das dazu benötigte Holz von ca. 80-100 fm Föhren soll von den Gemeindearbeitern geschlägert und geschält werden. Dies ist bereits mit WA Falkner besprochen und sollte problemlos durchführbar sein.

GR Tanzer und GR Grutsch weisen darauf hin, dass die Gemeinde unter Zeitdruck steht, da im Bereich der Quellstube nun jederzeit mit Wintereinbruch zu rechnen ist. Sie schlagen

daher vor, das benötigte Holz geschält anzukaufen und diesen finanziellen Aufwand mit dem Verkauf von ca. 40 fm Lärchenholz abzudecken.

Der Bürgermeister nimmt den Vorschlag von WA Falkner an. Die Abwicklung wird über die Baufirma Grutsch in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung gemacht.

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Verlängerung des Rettungsvertrages mit dem Roten Kreuz Imst

Der Beschluss vom 11.08.2005 wird einstimmig behoben. Dem vorliegenden Vertrag wird einstimmig zugestimmt.

Pkt. 5: Beschlussfassung WLF-Darlehensaufnahme in Höhe von € 50.000,-- für ABA Unterstrass

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Darlehensaufnahme von € 50.000,--.

Pkt. 6: Beschlussfassung Beitrittsvertrag für die Mitarbeitervorsorgekasse

Der Bürgermeister teilt mit, dass es eine neue gesetzliche Regelung gibt (Abfertigung neu). Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 7: Beratung und Beschlussfassung Ansuchen und Unterstützung zur Kapellenerhaltung der Feldkapelle in Gschwent von Leonhard Gapp

Bei der letzten Sitzung wurde dieser TO-Punkt verschoben, da GR Witsch den Bürgermeister gebeten hat nachzufragen, ob sich diese Kapelle im Verzeichnis „Der Obsteiger Kapellenweg“ (zusammengestellt von Hubert Stecher) befindet. Der Bürgermeister schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von € 300,-- zu gewähren. GR Schaber schlägt vor, einen Zuschuss in der Höhe von € 500,-- zu leisten. GR Tanzer und GR Grutsch sind der Meinung, dass Bauwerke, die sich im Privatbesitz befinden, von den Eigentümern selbst zu erhalten und zu finanzieren sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen Zuschuss von € 300,-- zu gewähren. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 4 Gegenstimmen (GR Tanzer, GR Grutsch, GR Schaber und GR Oberguggenberger) angenommen. GR Witsch stimmt dem Antrag zu, da die Kapelle im Kapellenführer angeführt ist. Weiters fordert GR Witsch die Ausarbeitung von Richtlinien für weitere Förderungsansuchen (Grundsatzbeschluss).

Pkt. 8: Beratung und Beschlussfassung der anteiligen Kostentragung der Gemeinde Obsteig zur Anschaffung einer Beleuchtung für den Schleplift durch die Grünberg Ges.m.b.H.&Co KG

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Tourismusverbandes über eine Beleuchtung für den Schleplift. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 26.000,-- bis € 30.000,--. Davon soll die Gemeinde ca. 50% übernehmen.

Er berichtet weiters, dass die Podeste, die nun dringend errichtet werden müssen, ca. € 40.000,-- bis € 45.000,-- kosten werden. Eine Aufschiebung ist nun definitiv nicht mehr möglich.

Bei der Verhandlung zwischen LH van Staa und Vertretern des TVB waren ca. € 100.000,-- als Zuschuss im Gespräch für die Fortführung des Betriebes. Bis dato gibt es keine schriftliche Zusage von Seiten des Landes Tirol.

Bürgermeister Mag. Schaber berichtet, dass nach seiner Einschätzung ca. € 30.000,-- bis € 40.000,-- je an die Gemeinde und an den TVB vom Land fließen würden.

GV Schennach stellt fest, dass mit diesen Mitteln nur die Begleichung von offenen Forderungen und die Errichtung der Podeste getätigt werden können. Somit könnte die Gemeinde die Budgetobergrenze von € 70.000,-- nicht einhalten. Es bliebe also kein Geld für die Beleuchtung aus diesem Topf über.

GR Tanzer spricht auch die Folgekosten (Personalkosten, Öffnungszeiten, etc.) eines Nachtschilaufes an.

Für GV Schennach ist es wichtig, dass auch die Infrastruktur rund um die Gastronomie stimmt. Vermutlich werden mehr Einheimische das Nachtschifahren in Anspruch nehmen als Gäste. Trotzdem ist das Angebot für den Tourismus hinsichtlich der Bewerbung sehr wertvoll.

Laut Bürgermeister Mag. Schaber wäre angedacht, das Nachtschifahren an 2 Tagen in der Woche anzubieten. Weiters sollten einzelne Tage an Firmen für das Nachtschifahren vermietet werden.

GV Schennach und Bgm. Mag. Schaber schlagen vor, dem Ansuchen zuzustimmen, wenn eine schriftliche Zusage vom Land vorliegt, ausreichend finanzielle Mittel an die Gemeinde fließen, und der Beschluss aus dem Jahr 2005, € 70.000,- nicht zu überschreiten, berücksichtigt wird.

Pkt. 9: Beschlussfassung Vertretung des Bürgermeisters in der Forsttagssatzungskommission bei Verhinderung

Bgm. Mag. Schaber schlägt Ortsbauernobmann GR Oberguggenberger als Ersatzmitglied vor. Dies wird mit 10 Stimmen und einer Enthaltung (GR Oberguggenberger) angenommen.

Pkt. 10: Beschlussfassung Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle (Kreid Alois Falkner) und Änderung des Raumordnungskonzeptes

Um einen positiven Bescheid der Tiroler Landesregierung herbeizuführen, wurde eine neuerliche Beschlussfassung von LR Anna Hosp gefordert. Es wurde daher die Umwidmung und die Änderung des Raumordnungskonzeptes einstimmig beschlossen.

Pkt. 11: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Tanzer fragt beim Bürgermeister nach, wie der Stand Grundkauf Telfner Erwin ist. Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass Erwin Telfner vor ca. 14 Tagen bei der Gemeinde um Umwidmung des Grundstückes angesucht hat. Daher ist der Grundkauf momentan nicht mehr aktuell. GV Schennach ist der Meinung, dass diese Angelegenheit schon lange erledigt sein könnte. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass ca. Ende Oktober die 3. Auflage des Flächenwidmungsplanes erfolgt.
- GR Tanzer teilt mit, dass bei der Unterführung in Holzleiten Heu der Straßenmeisterei liegt. Man müsste es entsorgen, bevor im Winter die Loipen gezogen werden. Bgm. Mag. Schaber gibt Gemeindesekretär Rudig den Auftrag, sich darum zu kümmern.
- GR Tanzer fragt nach, wie es mit der Überdachung bzw. einer Halle für das Hackgut aussieht. Das Hackgut wurde bereits feucht und musste entsorgt werden. Bgm. Schaber teilt mit, dass diesbezüglich Gespräche mit der Agrargemeinschaft getätigt wurden. Die Agrargemeinschaft ist jedoch dzt. in ihren Reihen nicht einig, ob in dieser Richtung etwas geschehen soll. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass auch die Agrargemeinschaft Interesse an einer Halle haben müsste. GR Tanzer ist nicht der Meinung, dass dies Aufgabe der Agrargemeinschaft ist, da es sich dzt. nur um das Hackgut der Gemeinde handelt. GV Schennach bittet den Bürgermeister und den Ortsbauernobmann GR Oberguggenberger, sich mit der Agrargemeinschaft zusammen zusetzen, um eine Lösung zu finden. Sollte es bis zur Budgeterstellung keine Lösung geben, sind die Kosten für die Überdachung des Hackgutes der Gemeinde Obsteig im Haushaltsplan für das Jahr 2006 zu berücksichtigen.

- Stellungnahme von GV Schennach „Zufahrt“ zum Recyclinghof: Als Sofortmaßnahme wurde am 04.11.2004 vom Gemeinderat ein diesbezüglicher Beschluss gefasst. Nun ist es fast ein Jahr her und es ist nichts in dieser Richtung geschehen. Er stellt weiters fest, dass seiner Meinung nach der Standort des dzt. Recyclinghofes (Müllplatz) nach wie vor nicht ideal ist. Jetzt wo auch das Baubezirksamt die Einbiegespur nicht errichtet, besteht nach wie vor eine große Gefahr bei der Zufahrt.
- GV Schennach fragt nach, wie es nun mit „Schneggenhausen“ weitergeht. Daraufhin beruft der Bürgermeister die Sitzung des Ausschusses für „Entwicklung eines Dorfzentrums“ für nächste Woche ein. Auf die Frage von GV Schennach, ob derzeit vermietet wird, erklärt der Bürgermeister, dass eine türkische Familie eine Wohnung angemietet hat. Weitere Wohnungen könnten ebenfalls vermietet werden.
- GR Witsch fragt nach, ob nun das Dach im Kindergarten repariert wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Sanierung in Auftrag gegeben wurde.
- GR Witsch fragt wiederum nach, ob die Anbringung einer Straßenlampe im Angerleweg möglich ist. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- GR Grutsch fragt wiederum nach, ob um die Rodungsbewilligung (Lehnstrich) bereits angesucht wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies mit der Kollaudierung im Lehnberg zusammen gemacht wird.
- GR Schaber spricht die Attacke von Riser Anton als führendes Mitglied der Musikkapelle Obsteig auf einen Touristen bei der letzten Prozession an. Er verurteilt es auf das Schärfste und fordert eine Entschuldigung.
- GR Schaber bittet den Bürgermeister, Gremel Thomas für die „Lebensrettermedaille“ beim Land Tirol vorzuschlagen.
- GR Schaber kritisiert den Bürgermeister und Geschäftsführer des Grünbergliftes für dessen unentschuldigtes Fernbleiben diverser Sitzungen des Tourismusverbandes und für seine Tätigkeit als Geschäftsführer beim Grünberglift. Weiters schlägt er vor, den Posten des Geschäftsführers an Vizebgm. Stengg abzugeben. Er kritisiert auch die Vorgangsweise bei den Rechnungslegungen des GF Mag. Schaber. Der Bürgermeister verteidigt sich dahingehend, dass er mitteilt, die Einladungen zu den Sitzungen jeweils einen Tag vor den jeweiligen Sitzungen erhalten zu haben. Er fragt bei GR Schaber nach, ob nicht er das Amt des Geschäftsführers übernehmen könnte. GR Schaber verneint dies, da bereits der 2. Geschäftsführer vom TVB kommt und er ebenfalls im TVB Aufsichtsrat vertreten ist.







